



# Religion

## 1. Allgemeines

**Art:** Zusatzfach

**Stundendotation:**

	1. Kurs	2. Kurs	3. Kurs	4. Kurs
<b>Anzahl Wochenlektionen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	

## 2. Bedeutung des Fachs und allgemeine Ziele

### Bedeutung des Fachs:

In einer pluralistischen Gesellschaft sind die Lernenden mit einer Vielfalt von Selbst- und Weltdeutungen konfrontiert. Religionen erheben nicht nur kognitive oder normative Geltungsansprüche, sondern konstruieren sozial vielfache Praktiken der Kontingenzbewältigung. Um sich in dieser Gesellschaft zu orientieren, müssen die Lernenden sich eine Übersicht über die wichtigsten weltanschaulichen Strömungen verschaffen und eine persönliche Urteilskompetenz entwickeln. Eine Auseinandersetzung mit Religionen ist deshalb auch im Interesse der Lösung von Gegenwartsproblemen notwendig.

Angesichts der vielen weltanschaulichen Entwürfe, die das gesellschaftliche Leben weltweit prägen, ist auch eine Besinnung auf gemeinsame Grundwerte und Grundnormen nötig. Die fundierte Kenntnis der eigenen christlichen kulturellen Identität bildet die Basis für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen und für gewaltfreie Konfliktlösungen. Das Fach Religionskunde vermittelt Kenntnisse über diese Grundwerte und Grundnormen und fördert die ethische Urteilskompetenz der Lernenden.

Eine ganzheitliche Bildung verlangt nach der Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Sinn der menschlichen Existenz. Im Rahmen eines Sinnkonzepts können die Lernenden erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten in ihre Persönlichkeit integrieren.

### Allgemeine Ziele:

Das Fach Religionskunde befähigt die Lernenden, sich kritisch mit den verschiedenen Sinndeutungssystemen auseinanderzusetzen und sich so weiterzuentwickeln, dass eine altersgemässe Deutung der eigenen Existenz möglich wird.

### Relevanz für die Maturaarbeit:

Die Pluralität der religiös geprägten Sinndeutungssysteme und ihre analog wie homolog verschiedenen Ausprägungen bezüglich Lehre und Praxis eröffnen ein riesiges Forschungsgebiet für Maturaarbeiten. Religionen können empirisch phänomenologisch, historisch oder systematisch untersucht werden, vergleichend bezüglich der jeweiligen inneren Vielfalt oder in Bezug interreligiöser Unterschiede. Fragen der Ethik wie Grenzfragen ermöglichen spannende relevante und aktuelle Problemstellungen für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung. Der Unterricht thematisiert solche Fragestellungen und ermöglicht den Lernenden, exemplarisch theologische und religionswissenschaftliche Untersuchungen kennen zu lernen und fachspezifische Forschungsmethoden anzuwenden. Der Unterricht fördert eine differenzierte Betrachtung der sozial konstruierten Praktiken der Kontingenzbewältigung und die Erarbeitung genauer Begrifflichkeiten. Durch die Ausbildung einer persönlichen Urteilskompetenz werden die Lernenden befähigt, sich mit komplexen Fragestellungen im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit auseinander zu setzen.

### 3. Ziele und Inhalte

Zusatzfach	1. Kurs	Fach Religion
Ziele	Inhalte	Fächerübergreifendes
<p><b>Das Phänomen Religion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begriff, Dimensionen und Funktionen von Religion kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition(en) von Religion</li> <li>Dimensionen von Religion (intellektuell, rituell, psychisch, institutionell etc.)</li> <li>Negative wie positive Funktionen von Religion (weltanschaulich, ethisch, psychisch etc.)</li> <li>Religion und Gewalt: Religion als Epiphänomen, Clash of civilisations</li> <li>Verschiedene Formen eines Bezugs zum „Göttlichen“ (Mono- , Pan-, Polytheismus, Animismus etc.)</li> <li>Religionssoziologie: aktueller gesellschaftlicher Kontext und Status von Religion(en) (insbesondere in der Schweiz)</li> <li>„Neue Frömmigkeit“</li> <li>Psychologie: Theorien der religiösen Entwicklung</li> <li>Neurotheologie: neuste Ergebnisse aus der Hirnforschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kulturgeschichte</li> <li>Geschichte</li> <li>Deutsch</li> <li>Französisch</li> <li>Psychologie</li> <li>Biologie</li> </ul>
<p><b>Christentum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ursprung des Christentums als jüdische Sekte verstehen, Grundkenntnis über Entstehungskontext, Inhalt, Heilige Schrift und Aktualisierung in Kirchenjahr und Liturgie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus, der jüdische Wanderprediger</li> <li>Jesus, der Christus</li> <li>Sozialstruktur des Judentums</li> <li>Wanderradikalismus Jesu als Antwort, Leben Jesu Forschung, vor-/nachösterlicher Jesus</li> <li>Soteriologie</li> <li>Heilige Zeiten: Kirchenjahr: Kenntnis der Feste bezüglich Inhalt, Theologie</li> <li>Entstehung, Geschichte und Tradition</li> <li>Gottesdienst als Grundvollzug</li> <li>Funktion der Liturgie im Gesamtverständnis der Ekklesiologie</li> <li>Aufbau und Choreographie der Liturgie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte</li> <li>Theater</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Symbolik, Bilder, Arrangements, Rollen in christlichen liturgischen Feiern</li> <li>▪ Heilige Schrift</li> <li>▪ Einführung in die Bibelkunde</li> <li>▪ Hist.-krit. Methode und deren exemplarische Anwendung (Gattungskritik, Formkritik, ...)</li> <li>▪ Exegese: Historisch-kritische, materialistische, (tiefen-) psychologische, feministische, wirkungsgeschichtliche Auslegung</li> <li>▪ Altes Testament: Entstehung, Kanonisierung, Theologie, Urgeschichten, Exodus, Prophetie, Weisheit</li> <li>▪ Neues Testament: Entstehung, Kanonisierung, Theologie, Evangelien (Gleichnisse, Wunder, Bergpredigt, synoptische Frage) Paulus, Apokalypse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Musik</li> <li>▪ Deutsch</li> <li>▪ Psychologie</li> <li>▪ Geografie</li> <li>▪ Naturwissenschaften</li> </ul>
--	---	---

Zusatzfach	2. Kurs	Fach Religion
Ziele	Inhalte	Fächerübergreifendes
<p><b>Christentumsgeschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltung der christlichen Botschaft durch Menschen und Ereignisse vor dem politischen, sozialen und kulturellen Hintergrund der Geschichte kennen</li> </ul> <p><b>Weltreligionen: Religionswissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Phänomen Religion und seine Wurzeln im Menschen erkennen</li> <li>▪ Religiöses im</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Identity-Involvement-Dilemma als Grundproblematik des institutionalisierten Christentums</li> <li>▪ Mittelalter: Lobpreis der Größe Gottes oder menschliche Hochmut</li> <li>▪ Totentanz des Spätmittelalters</li> <li>▪ Glaubensspaltungen, Reformation, und katholische Erneuerung, Konfession und Politik</li> <li>▪ Das Christentum in Aufklärung und Revolution</li> <li>▪ Das Christentum in Weltkrieg und Diktatur</li> <li>▪ Der Begriff Religion, heilige Orte, Zeiten, Handlungen (Allgemeine Religionswissenschaft)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschichte</li> <li>▪ Bildnerisches Gestalten</li> <li>▪ Deutsch</li> <li>▪ Geschichte</li> </ul>

<p>nichtreligiösen Kontext wahrnehmen und deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Judentum als Wurzel der abrahamitischen Religionen erfassen</li>   <li>▪ Den Islam als Fortschreibung der jüdisch-christlichen Tradition erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Religiöse Symbolik in Werbung, Raumgestaltung, Ritualen, Film</li> <li>▪ Abraham (Monotheismus, Bund, Glaube), Moses (Gott, Exodus, Wüste, Sinai), David (Königtum), Propheten (Berufung, Kritik), Babylonisches Exil Sch'ma Israel (Monotheismus, Auserwählung, Tora) Die aktuelle Vielfalt jüdischen Lebens (orthodoxes, konservatives und liberales Judentum)</li> <li>▪ Der Staat Israel, der Holocaust Riten, Bräuche, Feste</li> <li>▪ Judentum in der Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Synagogen, koscheres Essen, Likrat</li> </ul> </li> <li>▪ Islam: (Religions)geschichtliche Voraussetzungen des Islam, Mohammed, Koran, Sunna und Hadith, das muslimische Offenbarungsverständnis</li> <li>▪ Schiiten und Sunniten, die Vielfalt muslimischer Religionsausübung Die fünf Säulen</li> <li>▪ Ethik und Recht: die Scharia und die verschiedenen Rechtsschulen</li> <li>▪ Frau im Islam</li> <li>▪ Islam in der Schweiz: öffentlich rechtliche Anerkennung, Moscheebau und Gebetsruf, Imame, Schächten, Schule etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildnerisches Gestalten</li>   <li>▪ Geschichte</li> <li>▪ Naturwissenschaften</li> <li>▪ Philosophie</li>   <li>▪ Geschichte</li> </ul>
--	--	---

<b>Zusatzfach</b>	<b>3. Kurs</b>		<b>Fach Religion</b>
<b>Ziele</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Fächerübergreifendes</b>	
<p><b>Religionswissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Östliche Religionen in ihrer Tradition und Denkwelt verstehen, ebenso deren Wirkungsgeschichte auf die westlich-europäische Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hinduismus</li> <li>▪ Atman/Brahman, Reinkarnation, Karma, Kasten, Götter, Reformhinduismus, Gandhi</li> <li>▪ Buddhismus</li> <li>▪ (Religions-)geschichtliche Voraussetzungen, Gautama</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit des interreligiösen Vergleichs und Gesprächs entwickeln</li> <li>▪ Eigene tragfähige Wert- und Sinnvorstellungen in Offenheit und Respekt gegenüber Wertvorstellungen anderer aufbauen</li> <li>▪ Sich im breiten weltanschaulichen Angebot einer pluralistischen Gesellschaft zurechtfinden</li> <li>▪ Inhalt(e), Möglichkeit(en), Motivation(en) und Konkretion(en) moralischer Existenz sichten und hinterfragen</li> </ul>	<p>Siddharta (Buddha), Dharma (Vier edle Wahrheiten, Nicht-Ich-Lehre, Entstehen in Abhängigkeit, Reinkarnation, Nirvana), Sangha (Mönche und Laien, Richtungen des Buddhismus)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Buddhismus in der Schweiz</li> <li>▪ Vergleich der Kontingenzbewältigungslehren und derer Soteriologie im Hinblick auf die zentralen Fragen von Sinn, Endlichkeit und Leiden</li> <li>▪ Sinnfragen und Erfahrungen von Leiden, Absurdität, Verzweiflung und Tod, Krankheit und Sucht Weltanschauliche Paradigmen und Weltbilder Selbsterkenntnis und moralischer Anspruch</li> <li>▪ Projekt Weltethos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Philosophie</li> <li>▪ Philosophie, Psychologie</li> </ul>
---	---	---

#### 4. Fächerübergreifende Module

Klasse	Fächer	Inhalt	Zeitpunkt
1	Wirtschaft/Recht/Religion	Modul „Der Ursprung des Rechts“ Sitte, Moral, Ethik, Menschenrechte	1.Semester
2	Chemie/Religion	Das billige können wir uns gar nicht leisten, es kommt uns viel zu teuer zu stehen	1.Semester
2	Biologie/Religion	Evolutionslehre versus Schöpfungslehre	2.Semester
3	Französisch Religion	Bibelreferenzen in bestimmten literarischen Werken (z.B.: En attendant Godot von Samuel Beckett)	2.Semester

#### 5. Zusammenfassung

Religion	Zusatzfach
1. Kurs	Propädeutik Religionswissenschaft, Christentum, Bibel, Kirchenjahr, Liturgie
2. Kurs	Geschichte des Christentum, Religionswissenschaft, Judentum, Islam
3. Kurs	Hinduismus, Buddhismus, interreligiöser Vergleich, Ethik